

Qualitätsvolle Kaffee-Ausbildung an Tiroler Fachschulen geht in die nächste Runde

Begehrte Barista-Zertifikate von Goran Huber

Die „Tourismusschulen Am Wilden Kaiser“ und die „Tiroler Fachberufsschule für Tourismus und Handel - Landeck“ sind österreichweite Vorreiter in der Ausbildung von jungen Kaffee-Experten.

Mit dem umfangreichen erworbenen Wissen stellten sich die insgesamt 33 Schülerinnen und Schüler der Herausforderung im Kaffee-Institut von Goran Huber die Prüfung zum Barista zu absolvieren.

„Alle haben bestanden, was sehr für die Ausbildungsqualität an beiden Schulen spricht“, freut sich Österreichs führender Kaffee-Experte Goran Huber. „Seit der Gründung meines Kaffee-Instituts vor zehn Jahren habe ich mich bemüht, für Kaffeequalität und Kaffee-Kultur in unserem Land zu werben und auf die Bedeutung qualitativvoller Ausbildung hinzuweisen. Jetzt ist es die schönste Anerkennung für mich, wenn die Berufs- und Fachberufsschulen dieses Thema aufgegriffen haben und die Prüfungen für ihre Schüler von mir abnehmen lassen. Damit erhalten die Schüler ein europaweit anerkanntes Zertifikat, das enormes Wissen in Theorie und Praxis bestätigt.“

Im beginnenden Schuljahr wird die Barista-Schulung an beiden Schulen erneut angeboten. Die Abschlussprüfungen finden wieder bei Goran Huber statt, das wurde bereits vereinbart: „Es ist eine große Auszeichnung, dass meine Professionalität, Produktunabhängigkeit und die hohen Qualitätsansprüche bei Barista-Ausbildungen auch von schulischer Seite so geschätzt werden.“

Das berichten die Schulen selbst dazu:

<http://www.tourismusschulen.at/de/sensation-wir-sind-die-erste-tourismusschule-oesterreichs-mit-dem-begehrten-barista-zertifikat-von-goran-huber.html>

<http://www.tfbs-landeck.tsn.at/nc/aktuelles/archiv/event/2017/06/21/barista-basic-prfung-ein-voller-erfolg>

Fotos (Abdruck honorarfrei): Goran Huber

TFBS für Tourismus und Handel Landeck / Goran Huber (4.v.l.) und Richard Rainalter (Lehrer, rechts außen)

Tourismusschulen am Wilden Kaiser / Goran Huber (stehend links) und Franz Stanzl (Lehrer, stehend rechts)